



WILDWASSER
Marburg e.V.

**PROFESSIONELL HANDELN
IM KONTEXT SEXUALISierter GEWALT:**

**Eine Weiterbildung für Fachkräfte,
die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten**

März 2025 – Juni 2025



NEUE INTERNETSEITE

Im Jahr 2024 wird unsere Homepage mit neuem Logo online gehen!

www.wildwasser-marburg.de

EINE WEITERBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE, DIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN ARBEITEN

Sich professionell zum Thema sexualisierter Gewalt aufzustellen, gehört mittlerweile zu den Anforderungen jeder pädagogisch tätigen Fachkraft. Doch was sind die Dynamiken von sexualisierter Gewalt? Wie können Kinder und Jugendliche effektiv vor sexualisierter Gewalt geschützt werden? Wie kommt es zu Übergriffen durch Kinder oder Jugendliche und welche Interventionen sind geeignet? Wie kann ein grenzwahrender Umgang mit Kindern und Jugendlichen aussehen, vor allem, aber nicht nur, wenn diese möglicherweise bereits sexualisierter Gewalt erleben mussten und nun in der Einrichtung sind?

Diese und weitere Fragen behandeln wir in den Modulen unserer Weiterbildungsreihe „Professionell handeln im Kontext sexualisierter Gewalt“, denen nicht nur das fachliche Wissen, sondern auch die langjährigen Erfahrungen im Weiterbildungsbereich der Mitarbeiterinnen von Wildwasser Marburg e.V. zugrunde liegen.

Das Ziel der Weiterbildungsmodule ist es, Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, in ihrer Handlungssicherheit zu stärken, sowohl durch die Aneignung von Wissen und neusten fachlichen Standards als auch in der Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und dem aktiven Kinderschutz im Kontext von sexualisierter Gewalt.

Wir freuen uns, Ihnen mit unserer Weiterbildungsreihe eine Veranstaltung in den Räumlichkeiten von Wildwasser Marburg e.V. anbieten zu können, bei der Sie für Ihr neu erworbenes Wissen von uns das Zertifikat „Professionell handeln im Kontext sexualisierte Gewalt“ erhalten.

Die Weiterbildung besteht aus vier Haupt-, drei Zusatzmodulen und einem Abschlussmodul. Alle Module können auf Wunsch auch einzeln gebucht werden, für den Erwerb des Zertifikats „Professionell handeln im Kontext sexualisierter Gewalt“ ist die Teilnahme an der gesamten Weiterbildungsreihe, also die Teilnahme an allen vier Hauptmodulen, mindestens einem Zusatzmodul und dem Abschlussmodul erforderlich.

Weitere Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie auf den folgenden Seiten, Informationen zu Wildwasser Marburg e.V., zu den Preisen und zur Anmeldung ab Seite 18.



HM I: Freitag, 14.03.25, 9 – 15 Uhr

DYNAMIKEN SEXUALISierter GEWALT IN KINDHEIT UND JUGEND

Nach wie vor sind viele Kinder und Jugendliche von Sexualisierter Gewalt betroffen. Häufig wird diese Form der Gewalt innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfelds verübt.

Durch diese spezielle Dynamik braucht es Ansprechpersonen außerhalb des Täter:innenkreises. Damit Kinder und Jugendliche sich anvertrauen können, sind Personen, die ihnen ein Gefühl von Sicherheit vermitteln, grundlegend. Oftmals muss diese Aufgabe von Fachkräften übernommen werden.

Ziel des Moduls ist es, Fachkräften Wissen zu den Dynamiken Sexualisierter Gewalt und zu Interventionsmöglichkeiten zu vermitteln, um einen professionellen Umgang mit Betroffenen zu ermöglichen.

INHALTE DES MODULES

- Was ist sexualisierte Gewalt? Definitionen, Zahlen und Fakten
- Täter:innenstrategien
- Folgen, Signale, Traumatisierungsfaktoren betroffener Kinder und Jugendlicher
- Was ist meine Haltung, Aufgabe und Rolle als pädagogische Fachkraft im Kinderschutz?
- Rechtlicher Rahmen: Bundeskinderschutzgesetz, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung §8a, §8b und 4KKG
- Intervention bei sexualisierter Gewalt durch eine erwachsene Person aus dem sozialen Nahbereich
- Intervention bei sexualisierten Übergriffen durch Mitarbeitende



HM II: Freitag, 28.3.2025, 9 – 15 Uhr

PRÄVENTION – WIESO? WESHALB? WARUM?: EINE PRAXISORIENTIERTE HALTUNG

Präventionsarbeit ist die aktive Übernahme von Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen dahingehend, diese bestmöglich auf ihrem Weg und in ihrer ganz eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Vor dem Hintergrund eines fachlichen Wissens um sexualisierter Gewalt, ihren Dynamiken, Täter:innenstrategien und Folgen, bedarf es der eigenen persönlichen Haltung, um Informationen gelingend Kindern und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. Erreicht werden sollen all jene diejenigen, die noch keine Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht haben, als auch jene, die wir unter den Kindern und Jugendlichen wissend vermuten. Präventionsarbeit kann keine Aufgabe einzelner sein, sondern erfordert die Einbeziehung aller: Mitarbeitenden in der Einrichtung, Erziehungsberechtigte (oder Bezugspersonen) und Kinder/ Jugendliche.

Das Ziel des Moduls ist es, neben der Reflexion und Stärkung der Rolle als pädagogische Fachkraft, altersangemessene Konzepte, Materialien und Methoden zur Prävention von sexualisierter Gewalt kennen zu lernen, die in der alltäglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen verwendet werden können.

INHALTE DES MODULES

**Vorausgesetzt wird Hintergrundwissen aus Modul 1:
Dynamiken sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend**

- (Psycho-)sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Fokus Präventionsarbeit
- Ziele & Ebenen der Präventionsarbeit
- Themenbausteine der Prävention (u.a. Gefühle & Bedürfnisse, Körper, Grenzen, Sprache, Berührungen, Identität- & Rollenverständnis, Hilfe holen)
- Rolle und Haltung pädagogischer Fachkräfte
- „Sichere Orte“ für Kinder und Jugendliche schaffen
- Material- und Mediensichtung, Übungen



HM III: Freitag, 25.4.2025, 9 – 15 Uhr

TRAUMA, UND DANN?! TRAUMA IM KONTEXT VON SEXUALISierter GEWALT IN KINDHEIT UND JUGEND

Aus der Forschung rund um Trauma und den Folgen wissen wir: Ein oftmals als „unnormales“ bezeichnetes Verhalten von Kindern und Jugendlichen, hat einen „guten“ Grund – es sind „Überlebensstrategien“, die meist aus der Folge von massiven Grenzverletzungen entstanden sind. Statt Schutz und Geborgenheit haben Kinder und Jugendliche sexualisierter Gewalt, Vernachlässigungen und andere Traumata erfahren müssen. Viele haben mit Folgesymptomen zu kämpfen: überflutende Erinnerungen, Alpträume, Erinnerungslücken, Abwesenheitszustände und vermeintlich plötzliche Ausraster. Am sozialen Leben, z.B. der Wohngruppe oder Schule teilzunehmen, gestaltet sich oftmals schwierig. Beziehungen werden als gefährlich erlebt und sind mit Erfahrungen von Ohnmacht und Ausgeliefert-Sein verknüpft.

Pädagog:innen, die im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen sind, stehen vor der großen Herausforderung, nicht nur neue Bindungserfahrungen anzubieten, sondern auch einen traumasensiblen Umgang mit den „Überlebensstrategien“ zu finden.

In diesem Seminar werden traumapädagogische Grundhaltungen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt: „Trauma durch sexualisierte Gewalt im Kinders- und Jugendalter,“ vermittelt. Es werden Konzepte und Methoden vorgestellt, wie Pädagog:innen die Kinder und Jugendlichen darin unterstützen können, das Vertrauen in sich und die Welt zurück zu gewinnen und sie in ihrem Aufwachsen auch im Umgang mit der erlebten Gewalterfahrung begleiten zu können.

INHALTE DES MODULES

- Grundkenntnisse zum Thema Trauma und Traumafolgen, Bewältigungsstrategien nach sexualisierter Gewalt
- Traumapädagogische Grundhaltung und Interventionen
- Was passiert im Körper und Nervensystem nach einem Trauma
- SOS- Übungen und Regulationsmethoden
- Selbstermächtigung, Selbstverstehen, Selbstakzeptanz, Selbstwahrnehmung und Selbstregulation bei Kindern und Jugendlichen fördern
- Selbsterfahrung und Reflexion für Fachkräfte



HM IV: Donnerstag, 15.6. bis Freitag, 16.6.2025, 9 – 15 Uhr

SEXUELLE GRENZÜBERSCHREITUNGEN UND ÜBERGRIFFE DURCH KINDER UND JUGENDLICHE

Sexualität ist ein Lebensthema – von Anfang an! Die Entwicklung durchläuft dabei in unterschiedliche Phasen, die jeweils von eigenständigen Aufgaben und Herausforderungen geprägt sind. Dennoch hat die Art und Weise, wie wir als Jugendliche oder Erwachsene Sexualität wahrnehmen und erleben – wie vieles andere auch –, ihre Wurzeln in frühen Prägungen und Erfahrungen.

Dass sich die kindliche Sexualität prinzipiell von der jugendlichen bzw. erwachsenen Sexualität unterscheidet, wird in vielen Diskussionen oft vergessen. Unter anderem diese Differenzierung ist aber wesentlich, um kindliche Sexualität von Grenzverletzungen und sexuell übergriffigem Verhalten zu unterscheiden.

Für viele Jugendlichen hat das Thema Sexualität im erwachsenen Sinne eine hohe Relevanz.

Insbesondere die Pubertät ist eine komplizierte Phase, die nicht nur von Körper- und Hormonveränderungen geprägt ist, sondern auch die sexuelle Identität neu gefunden wird. Jugendlichen erfinden sich in dieser Zeit neu und müssen dabei Lösungen für viele Fragen finden

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit dem sexuellen Verhalten von Kindern und Jugendlichen zwischen selbstbewusster Sexualität, grenzbalancierenden, grenzüberschreitenden und sexuell übergriffigem Verhalten. Durch theoretische und praktische Inhalte ist das Ziel des Moduls einen pädagogisch sinnvollen Umgang mit sexuell Grenzbalancierendem Verhalten und sexuellen Übergriffen zu erarbeiten.

INHALTE DES MODULES

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Sexuell auffälliges Verhalten Grenzverletzungen und Übergriffe unter Kindern
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Folgen für die betroffenen Kinder und Bezugspersonen
- Begleitung der betroffenen Personen
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten
- Jugendsexualität
- Sexuelle Grenzverletzungen, Übergriffe oder Straftaten durch Jugendliche
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Folgen für die Betroffenen
- Symptome und Delikt
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten



ZM I: Freitag, der 23.5.25 9 – 13:30 Uhr

MIT KINDERN ÜBER SEXUALISIERTE GEWALT SPRECHEN

Sie haben die Vermutung, dass ein Kind Ihrer Einrichtung oder eine Schülerin, ein Schüler Ihrer Schule von sexualisierter Gewalt betroffen sein könnte. Sie möchten dem Kind ein Gesprächsangebot machen oder sind als fallführende Person in der Vermutungsabklärung dafür Zuständig mit dem Kind in ein erstes Gespräch zu finden.

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit der Frage, wie es gelingen kann, mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter sinnvoll und sicher über sexualisierte Gewalt zu sprechen. Sie erhalten aufbauend auf den Hauptmodulen Informationen wie Sie eine angenehme und sicherere Atmosphäre schaffen können, um Kindern die Türen zu öffnen, über sexualisierte Gewalt sprechen zu können.

INHALTE DES MODULES

- Worte finden für sexualisierte Gewalt
- Offene Gesprächsangebote Kindern zur Verfügung stellen
- Kindgerechte Erklärungen anbieten für den Umgang mit sexualisierter Gewalt und den Aufgaben von päd. Fachkräften, Kinderschutzfachkräften, Jugendamt, Polizei und Gericht
- Kindgerechte Informationen über geeignete Interventionen und Hilfsangebote



ZM II: Freitag, 13.6.2025, 9 – 13:30 Uhr

MEDIATISIERTE SEXUALISIERTE GEWALT

Digitale Medien sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten zahlreiche Möglichkeiten, aber auch viele Stolpersteine und Gefahren. Sexualisierte Gewalt als Teil des analogen Alltags findet sich auch in der digitalen Welt wieder – die Dynamiken gestalten sich allerdings anders. Die eintägige Weiterbildung vermittelt Informationen zu digitalen Medien und Mediennutzungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Formen sexualisierter Gewalt im Netz sowie deren Folgen.

INHALTE DES MODULES

- Mediennutzungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen
- Mediatisierte sexualisierte Gewalt: Fakten und Zahlen
- Formen mediatisierter sexualisierter Gewalt:
 - **Mediatisierte sexualisierte Peergewalt**
 - Sexualisiertes Cybermobbing
 - Sexting und die Risiken
 - **Mediatisierte sexualisierte Gewalt durch Erwachsene**
 - Cybergrooming
- Umgang mit den beteiligten Kindern oder Jugendlichen
- Ansätze der Prävention und Intervention



ZM III: Mittwoch, 07.05.2025, 9 – 13:30 Uhr

SEXUALISIERTE GEWALT IN ORGANISIERTEN UND RITUELLEN GEWALTSTRUKTUREN

Vieles scheint im Themengebiet zu sexualisierter Gewalt nicht besprechbar zu sein, da es Unsicherheiten und Ängste im Umgang gibt. Dies spitzt jedoch beim Thema sexualisierte Gewalt in organisierten und/ oder rituellen Gewaltstrukturen deutlich zu. Ein Thema, welches polarisiert und unterscheidet. Wenn Menschen damit in Kontakt kommen, zumeist über einseitige Darstellung in Medien und Presse, gibt es schnell grundsätzlichen Zweifel an der Existenz, kommen schnell zum Schluss, dass es sich um verschwörungstheoretische Ansätze handeln muss, oder lehnen es gänzlich ab. Wir möchten Sie in eine andere Perspektive einladen und uns Ängste und Sorgen, die mit dem Thema verbunden sind, anschauen. Wir wollen den Fragen einen Rahmen geben: Was macht den Unterschied aus zu anderen Formen sexualisierter Gewalt? Wie können wir Klientinnen und ihren Bedarfen hilfreich zur Seite stehen?

Ziel des Moduls ist es auf das Thema aufmerksam zu machen und sachlich zu informieren, um eine einladende Haltung zu entwickeln und den Menschen den Rücken zu stärken, die sich mit ihren befreienden Auseinandersetzungsprozessen sichtbar machen oder unsichtbar bleiben wollen.

INHALTE DES MODULES

- Unterscheidung: Was ist rituelle sexualisierte und/ oder organisierte Gewalt? Wie unterscheidet sich das zu anderen Formen sexualisierter Gewalt?
- Was wir von Betroffenen wissen?
- Was wir um Täterstrukturen wissen sollten?
- Wie kann Unterstützung für Betroffene aussehen?
- Hilfreiches: Literatur, Links, etc.



Freitag, 27.06.2025, 9 – 11:00 Uhr

ABSCHLUSSMODUL

Innerhalb des Abschlussmoduls reflektieren wir die besuchten Module. Wir nehmen uns Zeit für offen gebliebene Fragen und tauschen uns darüber aus, wie die Inhalte in den Arbeitsalltag transferiert werden können.

Dieses Modul richtet sich an alle Teilnehmer:innen, die die komplette Fortbildungsreihe absolviert haben und ein Zertifikat erhalten.

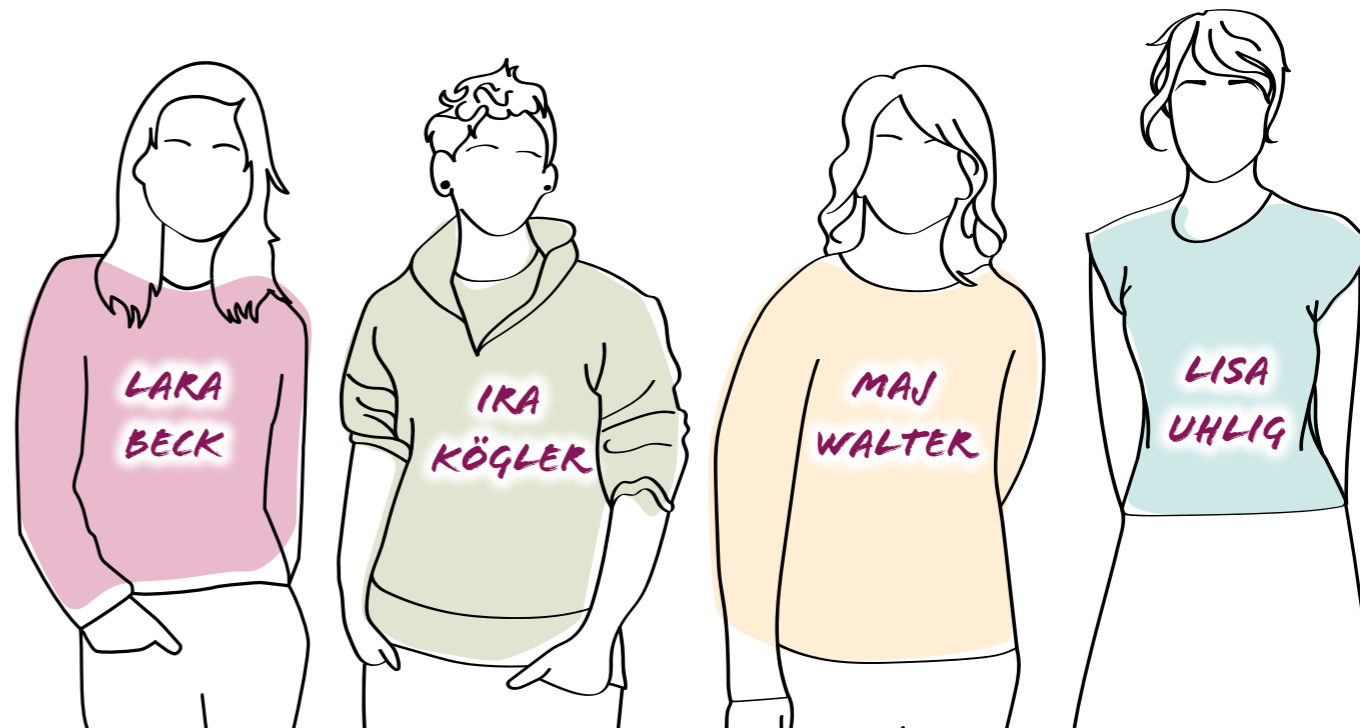


WILDWASSER MARBURG E.V.

Durchgeführt wird die Weiterbildungsreihe „Professionell handeln im Kontext sexualisierter Gewalt“ von den Mitarbeiterinnen von Wildwasser Marburg e.V. Der Verein ist ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und gleichzeitig der Träger der Fachberatungsstelle.

Wildwasser Marburg e.V. wurde 1986 von Frauen der Selbsthilfebewegung aus der Motivation heraus gegründet, der Tabuisierung von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken und dieses gesellschaftlich bedeutsame Thema an die Öffentlichkeit zu bringen. Die Wurzeln des Vereins liegen in einer feministischen Tradition. Darunter versteht sich eine Haltung, die sich gegen strukturelle Gewalt und jede Form von Diskriminierung wendet. Vor diesem Hintergrund verfolgen wir das Ziel einen Umgang mit sexualisierter Gewalt voranzubringen, der politische und soziale Faktoren berücksichtigt. Dazu kooperieren wir mit verschiedenen Institutionen und Vereinen und informieren im Jahr eine Vielzahl an Personen zum Thema sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

DIE REFERENTINNEN VON WILDWASSER MARBURG E.V. SIND:



PREISE

Teilnahme an gesamter Weiterbildung, Abschluss mit Zertifikat „Professionell handeln im Kontext sexualisierter Gewalt“

Dafür besuchen Sie 4 Hauptmodule + zwei frei wählbare Zusatzmodule.

**Kosten für die gesamte Weiterbildung:
530,00 Selbstzahler:innen / 650,00 Euro Institutionsgebunden**

Teilnahme nur an einzelnen Modulen, Abschluss mit Teilnahmebescheinigung

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Interesse an einzelnen Modulen haben.

**Kosten Hauptmodul:
95,00 Euro Selbstzahler:innen / 115,00 Euro Institutionsgebunden**

**Kosten Zusatzmodule:
75,00 Euro Selbstzahler:innen / 95,00 Institutionsgebunden**

VERANSTALTUNGSORT

Wildwasser Marburg e.V.,
Wilhelmstraße 40, 35037 Marburg

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei. Um in unsere Räume zu gelangen, müssen vier Treppenstufen überwunden werden. Die Beratungsstelle ist berollbar.

ANMELDUNG

Anmeldung:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen von unserer Website, per Mail an weiterbildung@wildwasser-marburg.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und die Rechnung über den Gesamtbetrag per Mail.

Zahlung:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Wir bitten Sie, die Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das unten genannte Konto zu überweisen.

Wildwasser Marburg e.V.

Verwendungszweck:

Rechnungsnummer und Weiterbildungsreihe 2025

IBAN:

DE45 5335 0000 1000 0316 20

BIC:

HELADEF1MAR

Sparkasse Marburg-Biedenkopf



RÜCKTRITT

Sie haben bis sechs Wochen vor Beginn der Weiterbildung die Möglichkeit, kostenfrei von der Anmeldung zurückzutreten. Beträgt die Frist weniger als sechs Wochen, zahlen Sie bei Rücktritt (schriftlich) eine Ausfallgebühr in Höhe von 100,00 € für die gesamte Weiterbildung und 20,00 € pro Einzelmodul (HM und ZM). Dieser Betrag wird dann einbehalten.

AUSFALL DER WEITERBILDUNG ODER EINES SEMINARS:

Die Weiterbildung bzw. einzelne Module findet nur statt, wenn eine ausreichende Anzahl von Teilnehmenden vorhanden ist. Müssen wir aus diesen Gründen ein Modul absagen, erhalten Sie bereits gezahlte Teilnahmebeiträge zurück. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Sollte ein Modul wegen Krankheit der Referentin oder anderer höherer Gewalt kurzfristig abgesagt werden, wird ein Ersatztermin angeboten. Können Sie an diesem nicht teilnehmen, erstatten wir Ihnen die Seminargebühr in voller Höhe zurück. Schadensersatz für Kosten, die Ihnen eventuell entstanden sind (wie z. B. Zugfahrkarte, Hotelbuchung), kann von uns nicht geleistet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an
Wildwasser Marburg e.V.
(Tel: 06421-14466)
oder schauen Sie auf unserer Webseite:
www.wildwasser-marburg.de vorbei.



www.wildwasser-marburg.de

Impressum

Wildwasser Marburg e.V.

☎ 06421 / 14466

✉ info@wildwasser-marburg.de

📍 Wilhelmstraße 40 | 35037 Marburg



Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt
in Kindheit und Jugend • Wilhelmsstraße 40
35037 Marburg • www.wildwasser-marburg.de

